

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

4. Vierteljahr 1982



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im April 1983

Preis: DM 2,70

Bestellnummer: 2150100 - 82324

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.**

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2 - Personen - Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1982 unter 1 750 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1982 zwischen 2 400 und 3 600 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4 - Personen - Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1982 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 600 und 6 300 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 300 DM. Das Einkommen beim Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d. h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als „Übrige Ausgaben“ nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in „Wirtschaft und Statistik“ Heft 8/1965 bzw. Heft 6/1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

4. VIERTELJAHR 1982

ART DER EINKOMMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	156		378		417	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 891,25	85,2	6 667,38	88,0
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 863,61	84,6	6 512,69	85,9
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	795,39	17,4	1 453,66	19,2
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	45,33	1,0	38,11	0,5
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	34,48	0,8	28,41	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	66,33	4,3	146,19	3,2	145,95	1,9
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	64,86	4,2	141,57	3,1	286,86	3,8
EINKOMMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 397,49	91,4	388,54	8,5	477,84	6,3
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 341,52	87,8	208,29	4,6	197,81	2,6
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 218,47	79,7	1,62	0,0	1,62	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	114,37	7,5	189,13	4,1	171,85	2,3
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	31,81	2,1	20,56	0,5	8,62	0,1
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	24,16	1,6	159,69	3,5	271,61	3,6
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	4,95	0,3	30,48	0,7	72,68	1,0
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	15,76	1,0	117,49	2,6	140,33	1,9
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 528,69	100	4 567,54	100	7 578,02	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	506,27	11,1	1 277,70	16,9
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	-	-	543,94	11,9	347,65	4,6
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 528,69	100	3 517,34	77,0	5 952,68	78,6
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINKOMMEN 6)	81,30	-	322,31	-	434,00	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	64,36	-	246,05	-	303,75	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	13,18	-	42,81	-	94,85	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	51,17	-	194,98	-	142,46	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINKOMMEN	1 609,99	100	3 839,65	100	6 386,68	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 378,08	85,6	2 885,30	75,1	4 364,10	68,3
UEBRIGE AUSGABEN 8)	107,64	6,7	242,11	6,3	716,63	11,2
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	0,20	0,0	66,27	1,7	242,82	3,8
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	2,97	0,2	17,20	0,4	24,69	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	2,82	0,2	15,95	0,4	24,04	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	27,53	0,7	148,91	2,3
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	2,27	0,1	17,98	0,3
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4,61	0,3	4,53	0,1	109,24	1,7
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	2,56	0,2	22,51	0,6	26,48	0,4
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	7,98	0,5	27,08	0,7	31,92	0,5
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	2,69	0,2	19,38	0,5	30,78	0,5
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	86,64	5,4	55,34	1,4	83,79	1,3
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+124,26	+7,7	+712,24	+18,5	+1 305,95	+20,4
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+2,90	+0,2	+146,02	+3,8	+562,04	+8,8
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+123,69	+7,7	+574,47	+15,0	+765,84	+12,0
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	-2,33	-0,1	-8,25	-0,2	-21,94	-0,3

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGELDE, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUERUNG, GEFUELLIGKEITSLAESTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINKOMMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINKOMMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECHE, RUECKVERGUEETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINKOMMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINKOMMEN AUS VERMOEGENSWINDEUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINKOMMEN AUS VERMOEGENSWINDEUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER
4. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 378,08	100	2 885,30	100	4 364,10	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	448,16	32,5	746,81	25,9	915,64	21,0
NÄHRUNGSMITTEL 2)	375,41	27,2	630,39	21,8	785,04	18,0
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	191,89	13,9	296,87	10,3	345,78	7,9
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	133,05	9,7	211,11	7,3	253,68	5,8
GENUSSMITTEL 5)	72,75	5,3	116,42	4,0	130,60	3,0
KLEIDUNG, SCHUHE	88,35	6,4	300,46	10,4	461,91	10,6
OBERBEKLEIDUNG	44,77	3,2	169,06	5,9	271,81	6,2
SONSTIGE BEKLEIDUNG	30,55	2,2	67,24	2,3	101,06	2,3
SCHUHE	13,03	0,9	64,15	2,2	89,04	2,0
WOHNUNGSMIETEN U. Ä. 6)	307,73	22,3	457,26	15,8	652,62	15,0
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. Ä.	139,08	10,1	201,22	7,0	237,22	5,4
ELEKTRIZITÄT	64,02	4,6	68,67	2,4	79,67	1,8
GAS	26,80	1,9	32,52	1,1	46,38	1,1
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	8,82	0,6	5,77	0,2	3,33	0,1
FLÜESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	4,41	0,3	40,95	1,4	46,55	1,1
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	35,03	2,5	53,31	1,8	61,29	1,4
UEBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	103,95	7,5	297,18	10,3	451,81	10,4
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	10,45	0,8	78,49	2,7	121,15	2,8
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	3,97	0,3	22,75	0,8	22,84	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHERE 7)	12,22	0,9	23,58	0,8	40,90	0,9
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	4,70	0,3	15,69	0,5	25,91	0,6
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	8,98	0,7	28,10	1,0	40,23	0,9
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	14,00	1,0	42,93	1,5	62,26	1,4
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	17,49	1,3	40,48	1,4	48,99	1,1
Dienstleistungen für die Haushaltsführung 8)	15,31	1,1	10,00	0,3	20,32	0,5
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	11,62	0,8	21,78	0,8	44,99	1,0
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	107,86	7,8	408,03	14,1	715,97	16,4
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. Ä. 9)	48,89	3,5	322,65	11,2	581,56	13,3
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	19,46	1,4	138,67	4,8	276,97	6,3
KRAFTSTOFFE	14,20	1,0	107,07	3,7	166,61	3,8
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	5,47	0,4	26,33	0,9	37,43	0,9
Dienstleistungen 11), Fremde Reparaturen u. Änderungen	9,76	0,7	50,57	1,8	100,56	2,3
Fremde Verkehrsleistungen	21,06	1,5	34,41	1,2	59,91	1,4
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	37,91	2,8	50,97	1,8	74,50	1,7
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	69,35	5,0	96,21	3,3	269,65	6,2
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	37,09	2,7	68,70	2,4	96,53	2,2
DARUNTER:						
Dienstleistungen	18,05	1,3	19,82	0,7	29,20	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	32,27	2,3	27,51	1,0	173,13	4,0
DARUNTER:						
Dienstleistungen	18,98	1,4	9,53	0,3	131,46	3,0
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	79,74	5,8	319,13	11,1	508,97	11,7
DARUNTER:						
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehörteile 13)	17,68	1,3	65,22	2,3	82,28	1,9
Foto- und Kinoapparate, Zubehörteile	0,72	0,1	7,09	0,2	13,43	0,3
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	26,02	1,9	51,81	1,8	86,44	2,0
Kosten für Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ä.	1,16	0,1	12,05	0,4	29,03	0,7
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GÜTER 14)	33,87	2,5	59,00	2,0	150,30	3,4
DARUNTER:						
Uhren und echter Schmuck 13)	3,27	0,2	12,09	0,4	23,75	0,5
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	5,17	0,4	9,90	0,3	43,12	1,0
Pauschalreisen	4,41	0,3	8,02	0,3	31,64	0,7
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	703,97	51,1	1 254,26	43,5	1 653,98	37,9
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	154,98	11,2	567,20	19,7	865,57	19,8
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	67,70	4,9	353,78	12,3	593,77	13,6
WOHNUNGSMIETEN 6)	307,73	22,3	457,26	15,8	652,62	15,0
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	143,70	10,4	252,81	8,8	598,16	13,7

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.- 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN.- 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä.- 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.- 9) EINSCHL. ANSCHAFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRVERSICHERUNG.- 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN.- 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN.- 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

4. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	448,16	.	746,81	.	915,64
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	375,41	.	630,39	.	785,04
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	191,89	.	296,87	.	345,78
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	61,02	.	85,59	.	98,22
KALBFLEISCH	104	1,31	91	1,22	132	1,99
RINDFLEISCH	1 325	16,78	1 553	19,80	1 749	25,83
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 918	19,03	3 720	35,08	3 215	35,55
INNEREIEN UND KNOCHEN	392	2,02	353	2,07	377	2,40
GEFLUEGEL	1 615	11,10	1 726	10,54	1 777	12,85
HACKFLEISCH	619	6,70	1 268	12,62	1 400	14,45
SONSTIGES FLEISCH	473	4,08	485	4,26	456	5,14
FLEISCHWAREN	.	54,15	.	95,23	.	99,87
WURST UND WURSTWAREN	3 304	40,32	5 863	72,69	5 426	72,69
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	408	4,24	383	4,50	386	4,61
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	329	5,98	589	11,22	727	14,38
GEFLUEGELKONSERVEN	1	0,02	1	0,01	0	0,00
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	241	1,58	490	2,92	493	3,36
SONSTIGE FLEISCHWAREN	219	1,99	400	3,89	461	4,83
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	512	4,20	444	4,02	486	4,67
FISCHWAREN	.	5,80	.	9,22	.	11,93
SALZHERINGE	66	0,40	34	0,21	36	0,22
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	88	1,14	81	1,37	129	2,64
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	494	4,27	857	7,64	880	9,07
EIER (STUECK)	39	8,27	57	12,18	62	14,02
MILCH	.	19,87	.	35,76	.	42,49
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,7	7,75	18,0	17,86	19,7	20,06
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 427	4,26	1 004	2,96	837	2,49
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	506	2,55	948	4,76	1 346	6,97
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 005	3,33	1 747	5,49	2 300	7,57
SONSTIGE MILCH	.	1,97	.	4,69	.	5,41
KAESE	.	16,13	.	28,39	.	41,90
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 184	13,27	2 135	24,49	2 956	36,35
FRISCHKAESE (QUARK)	1 046	2,86	1 236	3,90	1 787	5,55
BUTTER	1 529	14,00	1 710	15,51	2 370	21,70
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	7,06	.	9,26	.	9,02
TIERISCHE FETTE	126	0,54	84	0,43	106	0,59
MARGARINE	1 488	5,62	2 422	7,54	2 114	7,09
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	199	0,90	311	1,29	313	1,34
SPEISEOELE	.	1,38	.	1,72	.	1,96
ERDNUSSELE	.	.	1	0,00	1	0,00
OLIVENOEL	7	0,04	5	0,06	16	0,16
SONSTIGE SPEISEOELE	335	1,35	468	1,66	443	1,80
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	133,05	.	211,11	.	253,68
BROT UND BACKWAREN	.	45,30	.	70,57	.	79,15
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 879	16,16	8 910	24,36	9 341	26,96
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 544	10,90	4 226	19,00	4 958	22,77
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	2 161	18,24	3 107	27,21	3 223	29,42
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	12,62	.	28,77	.	31,89
WEIZENMEHL	1 740	1,95	2 730	2,86	2 992	3,16
GRIESS	72	0,21	61	0,21	68	0,21
TEIGWAREN	460	1,85	1 176	3,78	1 131	3,78
REIS	238	0,72	452	1,34	651	1,96
HAFERERZEUGNISSE	149	0,33	249	0,60	325	0,84
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	55	0,14	131	0,32	118	0,33
STAERKEMEHL ALLER ART	77	0,27	126	0,44	128	0,45
PUDDINGPULVER	86	0,65	189	1,41	206	1,66
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,56	.	5,81	.	6,79
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	234	1,22	899	4,19	918	4,47
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	16	0,13	228	2,26	102	1,06
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	285	1,58	1 000	5,53	1 423	7,18

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	448,16	.	746,81	.	915,64
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	19,6	8,40	18,2	7,37	16,5	7,14
FRISCHGEMUESE	.	11,14	.	12,84	.	18,74
BLUMENKOHL	416	0,79	440	0,83	514	1,03
SONSTIGER KOHL	1 359	1,49	1 628	1,74	1 805	2,11
KAROTTEN, MOEHREN	697	0,75	719	0,76	1 079	1,26
TOMATEN	513	1,46	634	1,81	896	2,61
GURKEN	267	0,65	392	0,98	538	1,38
BOHNEN, FRISCHE	50	0,16	21	0,06	48	0,16
ERBSEN, FRISCHE	5	0,01	2	0,00	6	0,02
SPINAT	19	0,06	18	0,05	22	0,06
SALAT	450	1,57	575	2,05	682	2,63
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 221	1,04	1 134	1,10	1 238	1,29
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 061	3,15	1 082	3,46	1 812	6,19
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	7,59	.	14,76	.	18,27
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 694	6,85	4 466	12,85	5 028	15,54
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	186	0,74	462	1,91	609	2,73
FRISCHOBST	.	15,16	.	18,88	.	25,29
KERNOBST	3 942	4,70	3 076	3,54	4 273	5,61
STEINOBST	209	0,35	46	0,10	167	0,28
TRAUBEN	966	2,35	906	2,11	1 379	3,35
FRISCHE BEEREN	8	0,05	2	0,01	12	0,09
APFELN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	2 309	4,68	4 255	8,32	4 870	9,90
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	488	1,32	517	1,27	740	1,96
BANANEN	808	1,44	1 662	2,86	1 779	3,15
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	61	0,28	101	0,67	160	0,94
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	6,06	.	11,25	.	15,57
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	885	2,83	1 367	4,06	1 872	6,21
TIEFGEKUEHLTES OBST	3	0,04	12	0,10	21	0,20
SCHALENFRUECHTE	465	3,19	1 021	7,10	1 286	9,16
MARMELADE	391	1,79	396	1,71	585	2,74
ZUCKER	2 032	4,01	2 694	5,28	3 146	6,16
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	20,99	.	39,69	.	48,73
HONIG	330	2,48	329	2,37	414	3,13
SIRUP	21	0,08	52	0,19	91	0,36
SCHOKOLADE	892	10,95	1 664	18,56	1 935	22,86
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	806	6,90	2 024	16,66	2 342	19,96
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	75	0,58	304	1,91	359	2,43
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	50,47	.	122,41	.	185,59
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,76	.	6,86	.	7,88
MAYONNAISEN	87	0,43	200	0,98	210	1,10
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	2,33	.	10,92	.	12,98
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	9,40	.	20,17	.	20,58
MINERALWASSER	.	5,23	.	5,36	.	6,48
COLA-GETRAENKE	.	0,57	.	3,63	.	3,49
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	1,87	.	9,08	.	8,47
KAFFEEMITTEL UND TEEAEMHLICHE ERZEUGNISSE	.	1,73	.	2,11	.	2,14
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	3,93	.	8,81	.	8,89
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	29,62	.	74,67	.	134,16
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	17,14	.	34,83	.	68,76
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	.	-	4	12,41	7	21,05
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	12,48	.	27,43	.	44,35
GENUSSMITTEL 7)	.	72,75	.	116,42	.	130,60
BOHNENKAFFEE	1 002	20,65	1 118	22,26	1 233	24,89
TEE (OHNE TEEAEMHLICHE ERZEUGNISSE) 8)	43	1,31	56	1,62	94	2,89
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	31,44	.	66,13	.	85,46
WEIN (LITER)	1,5	7,02	3,9	18,14	7,5	37,95
BIER (LITER)	7,3	11,51	17,0	25,51	13,6	21,17
BRANNTWEIN, LIKOER	.	10,29	.	16,77	.	17,94
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,3	2,62	0,8	5,71	1,0	8,39
TABAKWAREN	.	19,35	.	26,41	.	17,36
TABAK	44	3,57	46	4,04	26	2,39
ZIGARREN (STUECK)	5	1,44	2	0,64	2	0,72
ZIGARETTEN (STUECK)	73	13,42	113	20,86	76	13,78
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,92	.	0,87	.	0,48

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-
4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.
FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-
8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAM DAVON AUSGABEN FUER:	1 378,08	100	2 885,30	100	4 364,10	100
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	448,16	32,5	746,81	25,9	915,64	21,0
KLEIDUNG, SCHUHE	88,35	6,4	300,46	10,4	461,91	10,6
OBERBEKLEIDUNG	44,77	3,2	169,06	5,9	271,81	6,2
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	16,75	1,2	65,50	2,3	111,06	2,5
DAMEN- UND MAEDCHENBERBEKLEIDUNG	26,11	1,9	102,33	3,5	158,23	3,6
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	1,92	0,1	1,23	0,0	2,49	0,1
SONSTIGE BEKLEIDUNG	30,55	2,2	67,24	2,3	101,06	2,3
HERREN- UND KNABENWAESCHE	8,83	0,6	18,45	0,6	26,73	0,6
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	6,27	0,5	12,10	0,4	15,19	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,31	0,0	1,26	0,0	0,99	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	0,02	0,0	0,13	0,0	0,09	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	4,85	0,4	10,65	0,4	18,15	0,4
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	6,63	0,5	13,48	0,5	22,69	0,5
WOLLE, KURZWAREN	3,48	0,3	10,86	0,4	16,98	0,4
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,17	0,0	0,12	0,0	0,27	0,0
SCHUHE	13,03	0,9	64,15	2,2	89,04	2,0
HERREN- UND KNABENSCHUHE	4,54	0,3	28,74	1,0	37,76	0,9
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	6,22	0,5	31,93	1,1	45,46	1,0
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,27	0,2	3,48	0,1	5,81	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	307,73	22,3	457,26	15,8	652,62	15,0
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	139,08	10,1	201,22	7,0	237,22	5,4
ELEKTRIZITAET	64,02	4,6	68,67	2,4	79,67	1,8
GAS	26,80	1,9	32,52	1,1	46,38	1,1
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	8,82	0,6	5,77	0,2	3,33	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	2,52	0,2	3,67	0,1	0,40	0,0
KOKS	1,71	0,1	-	-	1,48	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	2,92	0,2	1,32	0,0	0,51	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	1,67	0,1	0,77	0,0	0,93	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	4,41	0,3	40,95	1,4	46,55	1,1
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	35,03	2,5	53,31	1,8	61,29	1,4
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUHRUNG	103,95	7,5	297,18	10,3	451,81	10,4
MOEBEL 3)	10,45	0,8	78,49	2,7	121,15	2,8
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	3,97	0,3	22,75	0,8	22,84	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	12,22	0,9	23,58	0,8	40,90	0,9
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	3,40	0,2	8,25	0,3	11,98	0,3
OFEN UND HERDE 3)	2,02	0,1	4,24	0,1	7,23	0,2
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	1,37	0,1	4,01	0,1	4,76	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	1,30	0,1	7,44	0,3	13,93	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	8,98	0,7	28,10	1,0	40,23	0,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	8,50	0,6	24,66	0,9	35,15	0,8
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,49	0,0	3,44	0,1	5,09	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	14,00	1,0	42,93	1,5	62,26	1,4
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,44	0,0	2,14	0,1	1,97	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	13,56	1,0	40,79	1,4	60,29	1,4
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	9,83	0,7	20,62	0,7	21,82	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUHRUNG	7,66	0,6	19,87	0,7	27,17	0,6
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUNGSREPARATUREN U. AE. 4)	5,21	0,4	13,39	0,5	24,21	0,6
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	2,51	0,2	11,40	0,4	6,29	0,1
FREEMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	2,71	0,2	1,99	0,1	17,92	0,4
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUHRUNG 5)	15,31	1,1	10,00	0,3	20,32	0,5
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREEMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	3,32	0,2	3,65	0,1	8,40	0,2
HAESULICHE DIENSTE	5,08	0,4	0,32	0,0	2,00	0,0
WAESCHEREI UND REINIGUNG	6,07	0,4	5,24	0,2	9,39	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUHRUNG 5)	0,84	0,1	0,79	0,0	0,54	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	11,62	0,8	21,78	0,8	44,99	1,0
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZ- TIERHALTUNG	11,21	0,8	21,00	0,7	43,28	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	0,41	0,0	0,78	0,0	1,71	0,0

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUE-
MERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES
MIETERS.- 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 378,08	100	2 885,30	100	4 364,10	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	107,86	7,8	408,03	14,1	715,97	16,4
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	48,89	3,5	322,65	11,2	581,56	13,3
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 3)	19,46	1,4	138,67	4,8	276,97	6,3
KRAFTSTOFFE	14,20	1,0	107,07	3,7	166,61	3,8
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	5,47	0,4	26,33	0,9	37,43	0,9
Dienstleistungen fuer eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Aenderungen	9,76	0,7	50,57	1,8	100,56	2,3
Fremde Verkehrsleistungen	21,06	1,5	34,41	1,2	59,91	1,4
Personenbefoerderung	20,51	1,5	33,81	1,2	55,10	1,3
Flug- und Schifffspassagen	0,04	0,0	4,60	0,2	6,11	0,1
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,83	0,2	2,53	0,1	4,46	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	17,65	1,3	26,68	0,9	44,53	1,0
Sonstige Verkehrsleistungen	0,55	0,0	0,60	0,0	4,81	0,1
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	37,91	2,8	50,97	1,8	74,50	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	69,35	5,0	96,21	3,3	269,65	6,2
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	37,09	2,7	68,70	2,4	96,53	2,2
Gebrauchsgueter fuer die Koerperpflege 6)	2,84	0,2	8,27	0,3	11,96	0,3
Verbrauchsgueter fuer die Koerperpflege	16,20	1,2	40,62	1,4	55,36	1,3
Dienstleistungen fuer die Koerperpflege	18,05	1,3	19,82	0,7	29,20	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	32,27	2,3	27,51	1,0	173,13	4,0
Gebrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege 6)	2,80	0,2	8,19	0,3	11,99	0,3
Verbrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege	10,49	0,8	9,80	0,3	29,68	0,7
Dienstleistungen fuer die Gesundheitspflege	18,98	1,4	9,53	0,3	131,46	3,0
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	79,74	5,8	319,13	11,1	508,97	11,7
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	61,74	4,5	242,83	8,4	360,95	8,3
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehoerteile 6)	17,68	1,3	65,22	2,3	82,28	1,9
Foto- und Kindapparate, Zubehoerteile	0,72	0,1	7,09	0,2	13,43	0,3
Buecher, Broschueren	5,17	0,4	27,54	1,0	54,47	1,2
Zeitung, Zeitschriften	20,84	1,5	24,27	0,8	31,97	0,7
Sonstige Gebrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	9,67	0,7	92,16	3,2	138,29	3,2
Sonstige Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	7,66	0,6	26,55	0,9	40,51	0,9
Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	18,00	1,3	76,30	2,6	148,02	3,4
Schulgeld und aehnliche Bildungskosten	0,04	0,0	31,48	1,1	55,68	1,3
Kosten fuer Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	1,16	0,1	12,05	0,4	29,03	0,7
Rundfunk- und Fernsehgebuehren	9,01	0,7	11,71	0,4	10,79	0,2
Sonstige Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Aenderungen	7,79	0,6	21,05	0,7	52,52	1,2
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER	33,87	2,5	59,00	2,0	150,30	3,4
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	7,01	0,5	26,29	0,9	49,64	1,1
Uhren und echter Schmuck 6)	3,27	0,2	12,09	0,4	23,75	0,5
Sonstige persoenliche Ausstattung	3,02	0,2	13,14	0,5	24,16	0,6
Fremde Reparaturen und Aenderungen fuer persoenliche Ausstattung	0,71	0,1	1,06	0,0	1,72	0,0
SONSTIGE GUETER	26,86	1,9	32,70	1,1	100,67	2,3
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,90	0,1	7,27	0,3	8,21	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	5,17	0,4	9,90	0,3	43,12	1,0
Pauschalreisen	4,41	0,3	8,02	0,3	31,64	0,7
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	15,38	1,1	7,51	0,3	17,70	0,4

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 7) BEGABNISARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfäßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfäßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Monatsberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1978). Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1978: 20 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detail-

lierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden als Einzelveröffentlichungen in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978

werden folgende Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.